

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am **Montag, den 23.05.2011** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn der Sitzung: **19.30 Uhr**

Die Einladung erfolgte am 12.05.2011 mit Einzeleinladung.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen.

Anwesend waren:

Bürgermeister	:	Egger Johann
Vizebürgermeister	:	Roppl Gertrud
Gemeindekassier	:	Fuchs Mechthild

GR Erlinger Wolfgang
GR Fößleitner Franz
GR Gruber Wolfgang
GR Innauer Otfried
GR Metschitzer Reinhard
GR Pacher Martina, BA
GR Schmid Helmut
GR Schweiger Karl
GR Raninger Michael
GR Wegscheider Helmut
GR Zamazal Walter

entschuldigt: GR Kniewasser Manfred

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. Johann Egger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Fragestunde
2. Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung am 16.03.2011;
3. Beschlussfassung über die Aufnahme eines Saisonarbeiters
4. Neufestlegung der Schul- und Studienbeihilfe; Beratung und Beschlussfassung
5. Freiwillige Feuerwehr Ardnung; Beratung und Beschlussfassung bezüglich Übernahme der Kursentschädigungen
6. Freiwillige Feuerwehr Frauenberg/Enns; Beratung und Beschlussfassung bezüglich Übernahme der Kursentschädigungen
7. Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Auf die jedem Gemeinderat mit Zustellnachweis zugegangene Tagesordnung wird verwiesen. Gegen diese wird kein Einwand erhoben.

Dringlichkeitsantrag:

Bürgermeister Johann Egger stellt an den Gemeinderat den Dringlichkeitsantrag, dass im Anschluss an die Tagesordnung als Pkt. 8 der Beschluss über die Verpachtung des Badbuffets gefasst wird.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

Pkt. 1.: Fragestunde

GR Michael Raninger berichtet dem Gemeinderat, dass die Anfrage wegen der Realisierung der Harsbacheinfahrt bei Landesrat Kurzmann aufgrund der angespannten finanziellen Situation leider negativ ausgefallen ist. Er wird sich aber weiterhin in dieser Angelegenheit bemühen.

GR Karl Schweiger erläutert hierzu, dass ein dafür erforderlicher Grunderwerb auf der Südseite der Bundesstrasse ebenfalls schwierig werden dürfte, da es sich um ein Natura 2000 Gebiet handelt. Die gleichen Probleme gab es nämlich auch in der Gemeinde Hall bzw. Admont.

GR Karl Schweiger ersucht, dass bei künftigen Baubewilligungen in Frauenberg darauf hingewiesen wird, dass bei einem Grundverkauf der Verkäufer eine Wasseranschlussgebühr an die Gemeinde zu entrichten hat. Dies bezieht sich auf den Anschluss bei der Wasserleitung des Stiftes Admont.

Pkt. 2.: Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung am 16.03.2011;

Die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 16.03.2011 wird ohne Abänderung **einstimmig** genehmigt.

Pkt. 3.: Beschlussfassung über die Aufnahme eines Saisonarbeiters

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Bayer Albert seit 04.04.2011 wieder Saisonarbeiter durch den Gemeindevorstand aufgenommen wurde. Da die Anstellung voraussichtlich bis Ende Oktober 2011 dauern wird, ist ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Der Bürgermeister bringt den Dienstvertrag zur Verlesung. Der Bruttomonatslohn beträgt inkl. Verwaltungsdienst- und Mehrleistungszulage in der Entlohnungsgruppe 2, Entlohnungsstufe 6 € 1.721,50. Nach kurzer Beratung stellt der Vorsitzende den Antrag, der Gemeinderat möge den Dienstvertrag in der vorliegenden Form beschließen.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben**Pkt. 3.: Neufestlegung der Schul- und Studienbeihilfe; Beratung und Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Schul- und Studienbeihilfe der Gemeinde Ardnung neu zu überarbeiten ist. Es haben sich seit der Einführung diese Beihilfe einige Voraussetzungen geändert und sind diese neu zu überdenken. Nach eingehender Diskussion werden nachstehende Voraussetzungen für den Erhalt der Beihilfe festgelegt:

- Wohnsitz in der Gemeinde Ardnung (auch weiterer Wohnsitz)
- Bestätigung über die Bezahlung von Schulgeld
- Bestätigung über die Bezahlung von Internatskosten

- Inskriptionsbestätigung bei Studenten

Die Auszahlung erfolgt längstens bis zum 27. Lebensjahr. (Stichtag: 1. September jeden Jahres).

Die Höhe der Schul- und Studienbeihilfe wird ab dem Schuljahr 2011/2012 auf € 80,00 erhöht. Sollte die Beihilfe länger nicht beantragt worden sein, wird maximal 3 Jahre zurück diese Beihilfe ausbezahlt.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

Pkt. 5.: Freiw. Feuerwehr Ardning; Beratung und Beschlussfassung bezüglich Übernahme der Kursentschädigungen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Freiw. Feuerwehr Ardning für den Besuch von Kursen in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring an die teilnehmenden Kameraden pro Tag eine Entschädigung in der Höhe von € 30,00 ausbezahlt. Von der Freiw. Feuerwehr Ardning wurden 37 Kurstage besucht und daher ein Betrag in der Höhe von € 1.110,00 ausbezahlt. Nunmehr ersucht die Freiw. Feuerwehr Ardning um die Refundierung dieses Betrages.

Nach kurzer Beratung stellt der Vorsitzende den Antrag, der Gemeinderat möge die Übernahme dieses Betrages zur Gänze übernehmen.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

Pkt. 6.: Freiw. Feuerwehr Frauenberg/Enns; Beratung und Beschlussfassung bezüglich Übernahme der Kursentschädigungen

Der Vorsitzende erläutert, dass die Freiw. Feuerwehr Frauenberg ebenfalls an ihre Kameraden eine Kursentschädigung ausbezahlt. Jedoch beträgt dieser eine Höhe von € 20,00. Es wird jedoch durch GR Wolfgang Erlinger erklärt, dass zusätzlich noch ein Fahrtkostenbeitrag bezahlt wird. Die Entschädigungszahlung der FF-Frauenberg für das Jahr 2011 beträgt € 140,00. Da der Gemeinderat der Auffassung ist, dass die Kursentschädigung bei beiden Wehren gleich sein sollte, wird für die FF-Frauenberg ein Refundierungsbetrag von € 210,00 festgelegt.

Der Vorsitzende stellt an den Gemeinderat den Antrag der FF-Frauenberg eine Entschädigung für die Kursbeiträge in der Höhe von € 210,00 zu gewähren.

Einstimmiger Beschluss durch Handerheben

Pkt. 7.: Mitteilungen und Allfälliges

- Der Bürgermeister berichtet, dass die Modalitäten für die künftige Bezahlung der Kindergartenbeiträge noch nicht endgültig feststehen. Zu gegebenen Zeitpunkt wird darüber berichtet werden.
- GR Michael Raninger fragt den Vorsitzenden, ob im Zuge der Verwaltungsreform bei uns auch über Gemeindekooperationen bzw. Zusammenlegungen nachgedacht wird. Der Bürgermeister erläutert, dass

derzeit dies für unsere Gemeinde nicht relevant ist. Im Besonderen wegen der geografischen Lage unserer Gemeinde.

- Weiters berichtet der Bürgermeister, dass nach langen Verhandlungen das Überholverbot im Bereich der Anwesen Stauchner und Thaller genehmigt wurde. Die Versetzung der entsprechenden Tafeln wird in nächster Zeit erfolgen.
- Der Vorsitzende ersucht alle Gemeinderäte, am Sonntag den 29.05.2011 an der Segnung der neuen Ennsbrücke und des neuen Rüstlöschfahrzeuges nach Möglichkeit teilzunehmen.

Pkt. 8.: Verpachtung des Badbuffets (Dringlichkeitsantrag)

Bürgermeister Johann Egger berichtet, dass nunmehr ein neuer Pächter für das Badbuffet Frauenberg gefunden wurde. Herr Albert Hörmann pachtet das Buffet ab 23.05.2011 auf unbestimmte Zeit. Das Pachtverhältnis kann von jedem Vertragsteil unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden.

Der Vorsitzende erläutert die einzelnen Vertragspunkte im Detail und ersucht den Gemeinderat das gegenständliche Pachtverhältnis zu beschließen.

Nach eingehender Diskussion und Beratung beschließt der Gemeinderat **einstimmig** den Pachtvertrag in der vorliegenden Form.

Ende der Sitzung : 20.45 Uhr

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 5 Seiten.

Vorgelesen - genehmigt - unterschrieben

Ardning, am 15.07.2011

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Schriftführer

.....
Schriftführer